

Sophienklinik: Warten auf die Bagger

Gelände an der Dieterichstraße liegt seit 2019 brach. Firma Gundlach wartet auf baurechtliche Änderung.

VON CHRISTIAN BOHNENKAMP

HANNOVER. Seit Anfang 2019 ist die ehemalige Sophienklinik an der Dieterichsstraße (Mitte) abgerissen. Doch statt Neubauten wachsen dort zurzeit nur Sträucher in die Höhe. Die Firma Gundlach hat das Gelände gekauft, wollte eigentlich 2020 mit den Arbeiten beginnen. Noch gibt es allerdings gar kein Baurecht für das Grundstück. Und es wird wohl auch noch ein bisschen dauern, bis es losgeht.

„Wir gehen davon aus, dass Anfang nächsten Jahres Baurecht vorliegt. Im Anschluss soll zeitnah der Bauantrag eingereicht werden. Nachdem die Baugenehmigung vorliegt, wird der Baustart erfolgen, voraussichtlich Ende 2022“, teilt Gundlach-Sprecher Frank Scharnowski der NP mit. Zurzeit sehe der Bebauungsplan noch eine Kliniknutzung vor. Das hannoversche Bauunternehmen will jedoch 44 Miet-

und Eigentumswohnungen mit ein bis vier Zimmern errichten.

Der Entwurf stammt von dem Büro „Pape und Pape Architekten“, das auch in Hannover eine Niederlassung hat. Dieses hatte sich bereits im Juni 2019 bei einem Wettbewerb durchgesetzt. Vorgesehen sind vier Geschosse plus Dachgeschoss sowie eine Tiefgarage. Die Fassade soll mit hellen Ziegeln gestaltet werden. Ferner sind Erker und Loggien geplant. Der alte Baumbestand auf dem Gelände soll laut Gundlach-Sprecher Scharnowski erhalten bleiben.

Weil der Neubau bis an die Grundstücksgrenze heranrücken soll, hatte sich zunächst eine Nachbarin gegen die Pläne gewehrt. Laut Scharnowski hat es mittlerweile jedoch eine Einigung gegeben. Sein Unternehmen geht von einer Bauzeit von rund zwei Jahren aus, sodass die Wohnungen 2024 fertig sein könnten.

Laut Stadt wird derzeit der

Bebauungsplan erarbeitet und für die öffentliche Auslage vorbereitet. Eine Kita, wie es der Bezirksrat Mitte gefordert hatte, wird es in dem Gebäudekomplex allerdings nicht geben. „Der Vorhabenträger nimmt die investiven Folgekosten für die Kindertagesstättenplätze als Zahlung vor“, erklärt Stadtsprecherin Michaela Steigerwald. Laut Beschlüssen des Rates sei es Bauherren freigestellt, eine Kita zu errichten oder Geld zu zahlen, wenn sie es nicht tun.

Bereits 2019 hatte Gundlach angekündigt, rund 12,5 Millionen Euro in das Projekt investieren zu wollen. Billig werden die Wohnungen in so zentraler Lage jedoch nicht. Die Firma geht von Quadratmeterpreisen in Höhe von 4500 bis 5000 Euro aus. Zur Miete sollen nur die vorgeschriebenen 25 Prozent Sozialwohnungen angeboten werden, der überwiegende Teil wird als Eigentumswohnungen verkauft.



SEIT 2019 EINE BRACHE: Das Gelände an der Dieterichsstraße, auf dem früher die Sophienklinik stand. Der Neubau (Visualisierung) soll rund 12,5 Millionen Euro kosten.

Foto: Behrens, Visualisierung: Pape und Pape Architekten